



**ÖFFENTLICH**

DN.: 2013/0078 vom 10.04.2013

| Beratungsfolge                                                | Termin     | Beratungsstatus |
|---------------------------------------------------------------|------------|-----------------|
| Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Kultur | 22.04.2013 | vorberatend     |
| Stadtrat                                                      | 23.05.2013 | beschließend    |

Sichtvermerke

|    |    |      |  |
|----|----|------|--|
| BM | EB | FB I |  |
|    |    |      |  |

### **Beratungsgegenstand**

#### **Straßenbenennungen - Weiteres Vorgehen**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Stadtarchivarin alle Straßennamen der Stadt Ochtrup, die auf natürliche Personen zurückzuführen sind darauf hin zu überprüfen, ob diese Benennungen Anlass zu Bedenken geben, um hierauf gestützt die vom Rat beschlossene Grundsatzdiskussion zu führen.

Bis dahin wird von der Benennung von Straßen nach natürlichen Personen abgesehen.

#### **Sachdarstellung:**

Der Rat der Stadt Ochtrup hat in seiner Sitzung am 07.03.2013 beschlossen, die Castellestraße und die Wagenfeldstraße wegen der Nähe der Namensgeber zum Nationalsozialismus und den Unrechtstaten des nationalsozialistischen Regimes umzubenennen.

Ausgelöst durch den Antrag eines Bürgers zur Umbenennung der Wernher-von-Braun-Straße wegen des Vorliegens der gleichen Voraussetzungen, hat der Rat zudem beschlossen, die grundsätzliche Diskussion um die Thematik von möglicherweise weiteren „belasteten“ Straßennamen in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Kultur zu verweisen.

Zur Vorbereitung einer solchen Diskussion schlägt die Verwaltung vor, zunächst die Grundlagen zu den vorhandenen Namensgebungen in Ochtrup zu ermitteln.

Diese Grundlagenermittlung soll federführend durch die Stadtarchivarin erfolgen, die ihrerseits Sachverstand von außen zu Rate ziehen kann. Darüber hinaus wird angestrebt, das Selbstlernzentrum des Gymnasiums, in dem die Stadtarchivarin ebenfalls tätig ist, im Rahmen einer Projektarbeit einzubinden.

Das Fazit dieser Erhebungen kann dann Grundlage der weiteren Diskussion in den politischen Gremien sein.

Um keine weiteren Fakten zu schaffen, sollte bis zum Vorliegen eines Diskussionsergebnisses von der Benennung von Straßen nach natürlichen Personen abgesehen werden.

Anl. Die Auflistung der aktuellen Straßennamen ist als Anlage angehängt.

**Umweltrelevanz:**

keine

**Haushaltsrechtliche Beurteilung:**

keine

**Generationengerechtigkeit:**

keine

Im Auftrage:

Alfert